

„Wir haben Großes vor“

„Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern“ plant Jubiläumsfeier

Von Dagmar Uebel

Gernsbach – Wahrscheinlich gibt es nur sehr wenige Gruppierungen, die so jung sind wie der erst vor Monaten gegründete Verein „Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern“. Und deren Verfalls- beziehungsweise Auflösungsdatum schon von Beginn an feststand. Der Grund dafür ist der kurzlebige Anlass: die geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 750-jährigen Bestehens des ältesten Gernsbacher Stadtteils: Scheuern.

Fand anlässlich seines 700-jährigen Bestehens rein gar

nichts statt, reichte es 25 Jahre später immerhin schon mal für eine Pressenotiz. Und nun wollen es die Scheuerner an drei Tagen im Juli dieses Jahres so richtig krachen lassen. Allein zu diesem Zweck fanden sich vor etwa anderthalb Jahren Scheuerner Bürger zusammen, berieten und planten, und im Oktober 2016 gründeten sie den Förderverein mit einer zwölfköpfigen Vorstandschaft und mit allem, was für eine Vereinsstruktur wichtig ist.

Kassierin Claudia Schilling ließ in der Versammlung am Mittwochabend die Vereinsmitglieder und die interessierten Nachbarn einen Blick in

die Vereinskasse werfen, die Rechnungsprüfer Ria Maisch und Yvonne Hofmann bestätigten die Richtigkeit. Im Anschluss berichteten alle Verantwortlichen aus den Fachausschüssen – Historischer Umzug (Richard Wunsch), Öffentlichkeitsarbeit (Jürgen Maisch), Veranstaltungen/Events (Matthias Kern), Historische Ausstellung (Erich Mahler), Dekoration (Jasmin Hintze) und Bewirtung (Sandra Trautwein) – was sie planen, schon angesprochen haben, bisher erreichten, und welche Aktivitäten vom 14. bis 16. Juli auf dem Scheuerner Festplatz zu erwarten sind.

Der Ankündigung des Vereinsvorsitzenden Michael Chemelli, „wir haben Großes vor“, konnte Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck nur ein „weiter so“, viel Zuspruch und Unterstützung durch die Scheuerner und natürlich gutes Wetter am Festwochenende wünschen.

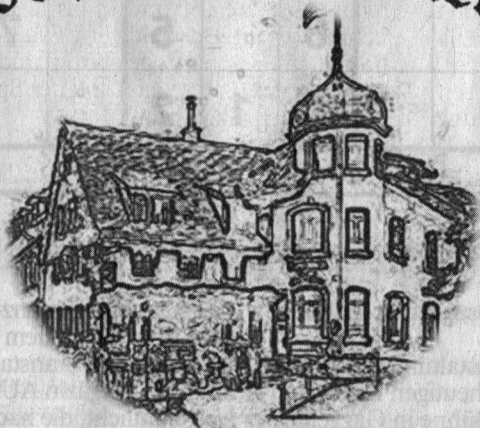
Für den Beginn des Feiermonats kündigte Schriftführer Marcus Schilling das Erscheinen einer Jubiläumsbroschüre, dem Stadtanzeiger beigelegt, und einen Infostand auf dem Wochenmarkt an. Der Freitagabend (14. Juli) wird mit einem Festauffakt um 20.30 Uhr mit der Band Son Rise im Festzelt beginnen.

Am Samstag und am Sonntag bietet die Historische Ausstellung im Mehrzweckraum der Grundschule die Gelegenheit, Scheuerner Befindlichkeit



Eine Historische Ausstellung im Mehrzweckraum der Grundschule soll das frühere Leben in Scheuern darstellen – so wie es auch diese undatierte alte Postkarte vom Sternenplatz tut.

750 Jahre Scheuern



1267 - 2017

Das Haus am Sternenplatz ist auch Symbol des Jubiläumslogos.

Fotos: Archiv

ten und Neuerungen in damaliger Zeit und darüber hinaus mit internationalen Geschehnissen zu vergleichen, Antworten auf Fragen zu finden.

Aktive Unterstützer gesucht

Im Festzelt wird der Bürgermeister eine festtägliche Rede halten und sein Geschick beim Fassanstich unter Beweis stellen müssen. Neben viel Gutem für Leib und Magen haben die Scheuerner Sängervereinigung Freundschaft, die „Jazz- und Modern Dance“-Gruppe des Gernsbacher Turnvereins, eine Bläsergruppe und das Theater im Kurpark ihre Teilnahme zugesagt, Livemusik bieten die „Schneehühner“.

Der historische Festumzug am Sonntag mit Fußgruppen, Fahrzeugen, Tieren und auch Überraschungen beginnt schon um 11 Uhr, er führt durch die Friedrichstraße, die Scheuerner und die Lautenbacher Straße bis hin zum Festplatz. Angefragte Vereine und Gruppierungen haben schon ihre Teilnahme zugesagt, doch „da ist immer noch einige Luft nach oben, auch für kleine Gruppen“, wie Chemelli betonte: „Wir freuen uns auf ein tolles Fest vom 14. bis zum 16. Juli und laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Scheuern und alle Gäste herzlich ein.“

Dass das Fest dann am Sonntag stimmungsvoll ausklingen wird, dafür sorgen Scheuerner Kindergartenkinder und Grundschüler, die

Schulband des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, der Musikverein Lautenbach ebenso wie die Musikerinnen und Musiker der „Musica Antiqua“ aus Gernsbach und abends die Gruppe Tikibar.

Wer nun meinte, nun sei alles schon „in trockenen Tüchern“, den bat Beisitzerin Jasmin Hintze darum, sowohl an der Bereicherung des Festumzugs, an der festlichen Ausgestaltung der Straßen und Häuser seinen Teil zum Festgeschehen beizutragen. Kuchenspenden sind ebenso gefragt wie tatkräftige Helfer an allen drei Festtagen. Wer Interesse hat, sich in irgendeiner Art am Festgeschehen unterstützend zu beteiligen, kann sich im Internet informieren:

♦ www.750-jahre-scheuern.de